

# Islamisierte Schachfiguren bei Jugend-WM



Die

Jugendweltmeisterschaft im Schach fand über Weihnachten in den Vereinigten Arabischen Emiraten statt. Einige der jungen Schachgenies mussten mit islamisierten Schachfiguren spielen: das traditionelle Kreuz auf dem König war durch den Halbmond ersetzt. Heißt der König nun Khalif oder Sultan und wird der Läufer (englisch: bishop) in Imam umbenannt?

Dass die Mehrzahl der eingesetzten Schachspiele noch dem klassischen Design entsprachen, lag wohl lediglich daran, dass die Veranstalter es nicht schafften, rund 1000 benötigte islamische Schachfiguren kurzfristig herstellen zu lassen. Kurzfristig war wohl auch die Entscheidung, dass israelische Spieler nicht als Vertreter ihres Landes, sondern unter dem ominösen Land FIDE (Fédération Internationale des Échecs) firmieren mussten, ein Skandal, auf den Robert Spencers Jihadwatch hinwies.